

Näher am Nächsten

Informationen für Freiwillige und Freunde der Caritas

Ihre
Spende
hilft!



Foto: © Caritas / Jork Weismann

Corona hat bei uns im Burgenland tiefe Spuren hinterlassen: Arbeitslosigkeit, fällige Mieten und Rückzahlungen belasten schwer. Gerade Frauen sind von der Situation besonders stark betroffen

Die Pandemie ist noch nicht zu Ende und die Nachwirkungen werden wir noch lange spüren.

**Gemeinsam können wir etwas verändern.
Helfen wir Burgenländer*innen in Not! ▶ s.2**

Wir helfen, wo Corona Armut hinterlässt



Foto: © Caritas / Franz Gleiß



Melanie Balaskovics,
Caritas Direktorin



„Die Krise ist noch nicht vorbei und hat bereits jetzt deutliche Spuren hinterlassen. Auch in dieser schwierigen Zeit ist die Caritas für Burgenländer*innen in Not da.“

Armut ist unsichtbar

Gerade in dieser schwierigen Zeit ist die Caritas für Menschen in Not im Inland da. Wir helfen vom Nordburgenland bis ins Südburgenland. Wir helfen, wenn man nicht mehr weiter weiß. Wir helfen dort, wo Corona Armut hinterlässt.

Vor allem Menschen, die schon vor der Pandemie von Armut betroffen waren, haben es jetzt besonders schwer: Alleinerzieher*innen, Frauen, einkommensschwache Familien mit mehreren Kindern, Mindestpensionist*innen, langzeitarbeitslosen Menschen, Menschen ohne Wohnung oder Menschen mit Migrationshintergrund. Denn, wenn man ohnehin jeden Euro umdrehen muss, gibt es keinen Spielraum für unerwartete, zusätzliche Ausgaben wie zum Beispiel für Laptops oder Schreibtische im Home-Schooling und -Office oder für ungeplante Arztrechnungen und Medikamente.

Bei unserer Caritas Inlandssammlung rufen wir zu Spenden auf für Burgenländer*innen in Not. Die Spenden werden gebraucht für:

Nothilfe und Beratung von armutsbetroffenen Burgenländer*innen, die Hilfe in unseren **Sozialberatungsstellen** in Eisenstadt, Neusiedl am See, Oberwart, Güssing und Jennersdorf finden. Sie bekommen neben einer individuellen Beratung je nach akutem Bedarf Gutscheine für Lebensmittel oder Möbel, Mietzuschüsse, Zuzahlungen bei offenen Energie- oder Heizkosten.

Zu einem großen Teil aus Spenden finan-

ziert sind die drei **Caritas Lerncafés** im Burgenland in Neusiedl am See, Eisenstadt und Oberwart. Dort bekommen Kinder aus armutsbetroffenen und sozial schwachen Familien drei Mal wöchentlich gratis Nachhilfe und Nachmittagsbetreuung.

Außerdem werden Spenden für **Nothilfeeinrichtungen** wie die **Notschlafstelle** in Oberwart für obdachlose Männer, den **Zufluchtsraum** in Eisenstadt für obdachlose Menschen oder das **Mutter+Kind=Haus** in Wimpassing für bedürftige Mütter mit ihren Kindern benötigt.

Wir sammeln auch Spenden, um unser Angebot konkret im Burgenland flächendeckender auszubauen und weitere Nothilfeeinrichtungen, Lerncafés und Beratungsstellen eröffnen zu können.

Mit einer **Sachspende in einem Carla Second Hand Shop** in Eisenstadt oder Oberwart werden Sie Unterstützer*in für Menschen in Not. Im Shop arbeiten langzeitarbeitslose Menschen, außerdem bekommen Menschen, die in unsere Sozialberatungsstellen kommen, Gutscheine, um sich im Shop gespendete Sachspenden aussuchen zu können.

Sie möchten helfen?

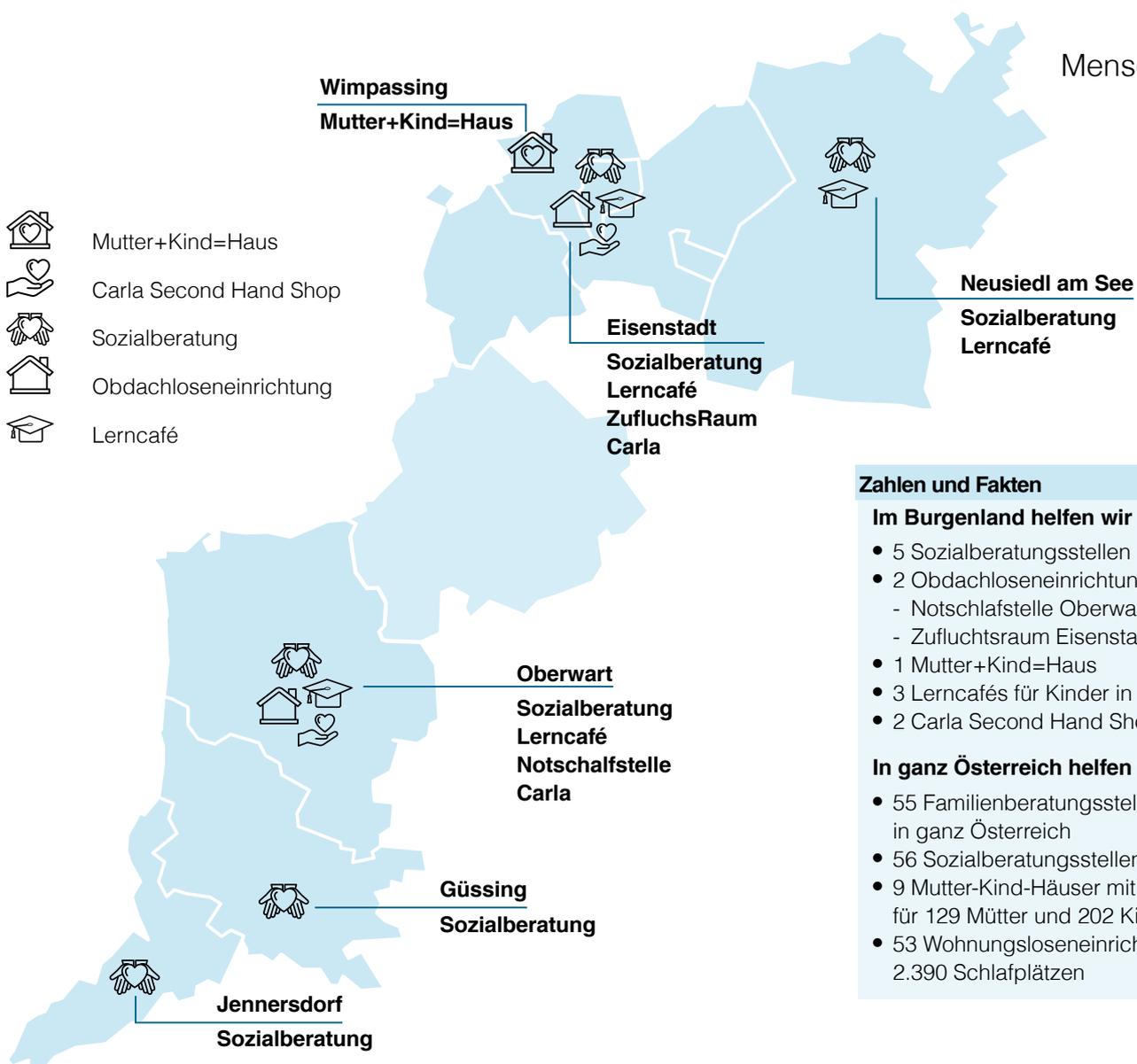
Jetzt spenden für Familien in Not im Burgenland.

➔ www.caritas-burgenland.at/inlandshilfe

oder QR-Code scannen:



-  Mutter+Kind=Haus
-  Carla Second Hand Shop
-  Sozialberatung
-  Obdachloseneinrichtung
-  Lerncafé



Zahlen und Fakten

Im Burgenland helfen wir in:

- 5 Sozialberatungsstellen
- 2 Obdachloseneinrichtungen
 - Notschlafstelle Oberwart,
 - Zufluchtsraum Eisenstadt
- 1 Mutter+Kind=Haus
- 3 Lerncafés für Kinder in Not
- 2 Carla Second Hand Shops

In ganz Österreich helfen wir in:

- 55 Familienberatungsstellen in ganz Österreich
- 56 Sozialberatungsstellen
- 9 Mutter-Kind-Häuser mit Wohnplätzen für 129 Mütter und 202 Kinder
- 53 Wohnungsloseneinrichtungen mit 2.390 Schlafplätzen

Zwischen Verzweiflung und Scham



Die monatlichen Fixkosten stellten Lisbeth immer wieder vor eine Zerreißprobe. Die alleinstehende Frau verdiente sehr hart ihr Geld als Kellnerin und lebte bescheiden, aber zufrieden, in ihrer kleinen Mietwohnung. Doch seit Corona folgte ein Schlag auf den anderen. Zuerst Kurzarbeit, dann Kündigung, weil der Betrieb zusperren. Als ihr Arzt der 52-Jährigen dann auch noch eine schreckliche Diagnose überbrachte, kam dies für Lisbeth einer Katastrophe gleich. Ihr

Vorsatz stark zu bleiben scheiterte in stillen Momenten.

Die Schmerzen wurden immer schlimmer, doch die dringend notwendige Operation verschob sich aufgrund der Pandemie immer weiter nach hinten. Und dann war nichts mehr wie es war. Kein Job, kein Geld, Krankheit. Was blieb sind die laufenden Kosten für Wohnung, Energie und Essen.

Umso größer war auch die Scham. Sie musste sich eingestehen, dass es ohne externe Hilfe nicht mehr weiter ginge. Als letzten Ausweg suchte sie schließlich die Caritas Sozialberatung auf.

Dort bekam sie Soforthilfe und Unterstützung bei den Energie- und Mietkosten. Dank der Hilfe der Caritas konnte eine Delogierung im letzten Moment verhindert werden und Lisbeth ihre Wohnung behalten. Heute geht es ihr gesundheitlich wieder besser und sie hat auch einen neuen Job gefunden.

Sie brauchen Hilfe?

Sozialberatungsstellen

Neusiedl + Eisenstadt

T 0676/83730 305

Oberwart, Güssing und Jennersdorf

T 0676/83730408

oder QR-Code scannen:



Ein Weihnachtsmärchen

Hans Christian Andersen hat das Märchen "Das kleine Mädchen mit den Schwefelhölzern" im Jahr 1845 geschrieben und es ist noch immer aktuell.

Es war entsetzlich kalt und es schneite. Während in der Stadt prunkvoll der Weihnachtsabend gefeiert wurde, saß ein kleines Mädchen auf der Straße, um seine Schwefelhölzchen zu verkaufen. Es war dürrt gekleidet und fror bitterlich. Die mit ihren Feiertagsbesorgungen beschäftigten Bürger*innen übersahen das Kind und seine Bettelwaren. Da sie keine Hölzchen verkauft hatte, wagte sich das Mädchen nicht nach Hause zu den Eltern und harrete hungrig und frierend aus, auf dass sich doch noch jemand erbarme.

In die Ecke eines Hauses gekauert und verzweifelt vor Kälte zündete das Mädchen eines der Streichhölzchen an. Im schwachen Lichtschein fühlte es sich, als würde es an einem warmen Ofen sitzen. Doch die Wärme verging, sobald das Schwefelhölzchen erloschen war. Es zündete ein neues Hölzchen an. Das zweite Hölzchen leuchtete auf die Hausmauer und sie konnte in ein Zimmer hineinsehen – sie erblickte einen prächtig gedeckten Tisch mit Porzellangeschirr, eine herrlich gebratene Gans und getrocknete Pflaumen. Nach und nach zündete das Mädchen auch die weiteren Streichhölzer an und verlor sich so immer mehr in ihren Träumen.

Als es das letzte Schwefelhölzchen anzündete begegnete das Mädchen seiner Großmutter und bat diese, es in den Himmel mitzu-

nehmen. Die Großmutter nahm das kleine Mädchen auf ihre Arme und beide flogen so hoch, wo weder Kälte, noch Hunger, noch Angst waren – sie waren bei Gott.

Vom Märchen zur Realität

„Das kleine Mädchen mit den Schwefelhölzern“ zählt zu den bekanntesten Kunstmärchen von Hans Christian Andersen und stammt aus dem Jahr 1845. Er thematisiert extreme Armut und die Kluft zwischen Arm und Reich. Wieder erwarten gibt es für das Mädchen mit den Schwefelhölzchen kein gutes Ende, es erfriert in der Kälte der Nacht.

Armut ist unsichtbar

Auch bei uns im Burgenland im Jahr 2021 gibt es Menschen, die in Armut leben. So manches Schicksal der Caritas Klient*innen, die am Weihnachtsabend in der kalten Wohnung ausharren oder sogar obdachlos auf der Suche nach einem Dach über dem Kopf sind, erinnert an das Mädchen mit den Schwefelhölzchen. Dank Spenden und der verschiedenen Nothilfeeinrichtungen fängt die Caritas diese Menschen auf und schenkt ihnen Wärme und eine Zukunftsperspektive.

So muss heute niemand mehr in der Kälte der Nacht ausharren, sondern findet bei uns einen Platz mit Wärme und ein Essen.

Dank Ihrer Hilfe!



Illustration: Das kleine Mädchen mit den Schwefelhölzern, von Johan Thomas Lundbye

Caritas & Du

Wir helfen, wo Corona Armut hinterlässt.

Dafür brauchen wir Sie! Spenden Sie jetzt.
www.caritas.at

Unterstützt von **ERSTE SPARKASSE**

Foto: Franz Gleiß

Sie können helfen: so wirkt Ihre Spende

Caritas Mutter+Kind=Haus

Mehr als nur eine Wohnung für Mütter in Not: Junge, alleinstehende Mütter in schwierigen Lebenssituationen finden im Caritas Mutter+Kind=Haus in Wimpassing ein Zuhause, Hilfe und sozialpädagogische Betreuung. Derzeit stehen zwei Wohneinheiten zur Verfügung. Da die Nachfrage steigt, will die Caritas das Angebot und die Plätze für Mütter in Not ausbauen. In Deutsch Tschantschendorf soll das nächste Caritas Mutter+Kind=Haus im Burgenland eröffnet werden.



Mit Ihrer Spende von 33 Euro schenken Sie einen Schlafplatz für Mutter und Kind.



Nothilfe in der Caritas Sozialberatung

In unseren Sozialberatungsstellen Neusiedl, Eisenstadt, Oberwart, Güssing und Jennersdorf unterstützen wir Menschen, die in existenziellen Notsituationen Rat und Hilfe suchen. Menschen, bei denen Arbeitsverlust, Scheidung oder andere Gründe zu einer Existenzkrise geführt haben, finden bei der Sozialberatung Unterstützung. Geholfen werden kann in akuten Fällen bei Mietzuschüssen, Heizkostenzuschüssen oder einfach Lebensmittelgutscheinen, um für die kommenden Tage genügend zu essen zu haben. Gerade jetzt vor dem Winter steigen die Anfragen in unseren Beratungsstellen und Spenden werden dringend gebraucht.



Mit Ihrer Spende von 40 Euro schenken Sie ein volles Einkaufswagenl mit Lebensmitteln für eine Woche.



Bildung als Ausweg aus der Armut

Die Lerncafés sind ein kostenloses Nachhilfe- und Betreuungsangebot der Caritas für Kinder aus einkommensschwachen Familien. Der Andrang ist seit Schulbeginn enorm, viele Kinder stehen auf der Warteliste. Unsere Mitarbeiterinnen in den Lerncafés merken, dass es noch immer großen Nachholbedarf seit dem letzten Jahr gibt. Die Betreuung der Kinder wird intensiver, viele benötigen seit der Corona-Pandemie vermehrt Einzelbetreuung. Die Caritas setzt alles daran, das Angebot im Burgenland auszuweiten und bald neue Standorte eröffnen zu können.



Mit Ihrer Spende von 20 Euro schenken Sie ein Lernpackerl für Kinder in den Caritas Lerncafés.



Ihre Spende kommt an

Mit 33 Euro schenken Sie einen Schlafplatz für Mutter und Kind.

Mit 30 Euro schenken Sie Wärme in Form von Heizkostenzuschüssen für eine Familie in Not.

Mit 40 Euro schenken Sie ein volles Einkaufswagenl mit Lebensmitteln für eine Woche.

Mit 20 Euro schenken Sie ein Lernpaket für Kinder in den Caritas Lerncafés.

So können Sie helfen!



Spendenmöglichkeiten:

- **Einmalige Spende mittels Zahlschein**
Spenden Sie für unsere Hilfsprojekte in Afrika mit beigefügtem Zahlschein.
- **eBanking**
Überweisung auf das Caritas Spendenkonto:
IBAN
AT34 3300 0000 0100 0652
Kennwort:
„Burgenländer*innen in Not“
- **Online spenden**
Einfach und sicher online spenden via Kreditkarte, Bankeinzug oder EPS-Onlineüberweisung unter www.caritas-burgenland.at/inlandshilfe



oder QR-Code scannen.

Schenken Sie doch heuer eine Ziege!

Mehr
Geschenkideen
mit Sinn im
beigelegten Folder



Eine Ziege unter dem Weihnachtsbaum? Das funktioniert mit der Caritas Aktion Schenken mit Sinn.

Eine Ziege für den Neuanfang

Mit einer Ziege von der Caritas erwirtschaften alleinerziehende Frauen in Burundi ihr eigenes Einkommen, können ihre Felder düngen und zum Aufschwung des ganzen Dorfes beitragen.

Nach der Ermordung ihres Mannes war Virginia N. mit ihren fünf Kindern auf sich allein gestellt. Als die Bäuerin in der Witwengruppe in Burundi eine Ziege erhielt, verbesserte sich ihr Leben schlagartig: Heute kann sie im bio-gedüngten Garten Gemüse ernten und

mit dem Verkauf der Kitzlein das Schulgeld für die Kinder bezahlen.

Mit Ihrer Spende von 45 Euro für das Projekt „Ziege“ unterstützen Sie Frauen in den ärmsten Ländern Afrikas und bereiten Ihren Lieben gleichzeitig eine Freude zu Weihnachten. Sie erhalten ein Billet mit Projektinfo zum Weiterschicken.

Mehrfach Freude schenken

Bestellung und Kontakt

Alle Geschenke und Produkte finden Sie auch einfach online unter:

www.schenkenmitsinn.at

Oder scannen Sie den QR-Code:



Dieser Ausgabe liegt auch ein Folder bei, über den Sie Ihre „Schenken mit Sinn“-Geschenke bestellen können.

Das Caritas Spendenservice in Eisenstadt nimmt Ihre Bestellung gerne auch telefonisch auf.

Kontakt:

0676 / 83 730 107 oder
spenden@caritas-burgenland.at

Zeigen Sie Ziege: Passend zu Ihrer Spende, schenken Sie am besten originelle Ziegen-Socken oder ein faires Ziegen-Shirt dazu.



Nachhaltige Hilfe mit einer Hühnerschar

Eine Hühnerschar ermöglicht Bauernfamilien in Afrika ein kleines Einkommen und verbessert ihre Ernährung. Die Einnahmen aus der Hühnerzucht ermöglichen wiederum die Ausbildung ihrer Kinder.

Ihre Spende für eine Hühnerschar: 25 Euro.



Babypaket für einen guten Start

Im Babypaket für armutsbetroffene Jungfamilien im Burgenland finden sich Babynahrung, Windeln, Bodys, Strampler, Socken und Westen.

Ihre Spende für ein Babypaket: 20 Euro



So einfach funktioniert's:

1. Wählen Sie Ihr Geschenk

Finden Sie viele Geschenke, Projekte und handgefertigte Produkte auf:
www.schenkenmitsinn.at
für Ihre Lieben und helfen Sie damit Menschen in Not.



➔
Online

www.schenkenmitsinn.at



3. Mehrfach Freude schenken

Mit einem Geschenk mit Sinn schenken Sie nicht nur Freude, sondern auch ein Stück Lebenshilfe.

2. Billet mit Infos erhalten

Sie erhalten ein schönes Billet mit Informationen über das Projekt zum Verschenken.

EINE ZUKUNFT FÜR UNSERE ZUKUNFT:
**DIE NACHHALTIGE
GELDANLAGE
VON RAIFFEISEN.**
WIR MACHT'S MÖGLICH.

wirmachtsmöglich.at

Highlights aus unseren Caritas Einrichtungen



Foto: © Caritas

Haus Elisabeth – Flauschiger Besuch

Alpakas sind intelligente, neugierige, und gutmütige Tiere. Diese besonderen Eigenschaften und ihre beruhigende Art lieben auch unsere Bewohner*innen.

Die Alpakas genossen die Aufmerksamkeit und ließen sich gerne füttern und ein wenig spazieren führen.



Foto: © Caritas

Haus St. Stephan – Ausflug nach Herberstein

Unsere Burschen aus der Tagesstruktur im Caritas St. Stephan genossen sichtlich den Ausflug mit unseren Betreuer*innen in die Tierwelt Herberstein.

Bei traumhaftem, spätsommerlichem Wetter wurde der Zoo genau erkundet - einmal durch die Weit der Tiere an einem Tag: Vom Ziegen streicheln über Kamele bestaunen, bis hin zum Bagger fahren war alles dabei.

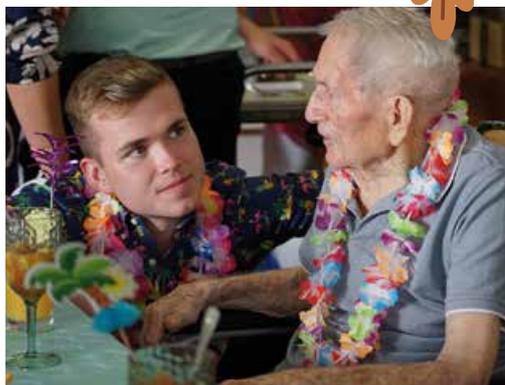


Foto: © Caritas

Haus St. Nikolaus – Karibischer Nachmittag

Bei hawaiianischer Musik, leckeren Cocktails und „Caribbean Flair“ hatten unsere Bewohner*innen und die Betreuer*innen einen tollen Nachmittag. Einige wagten ein Tänzchen und versuchten sich sogar an der Limbo-Stange.

Auch unsere Zivildienstler waren mit dabei, halfen bei der Cocktailbar aus und sangen sogar ein paar Lieder.



Foto: © Caritas

Haus Vitus – Ausflug in den Wiener Prater

Großer Tag für die Klient*innen unserer Wohngruppe aus dem Haus Vitus in Wimpassing. Ein Besuch im Wiener Prater stand am Programm. Mit viel Spaß und Aufregung wurde der Prater erforscht. Natürlich durften auch Fahrten mit Liliput- und Grottenbahn nicht fehlen.

Wir bedanken uns bei Stefan Sittler-Koidl für die kleine Praterführung und den kostenlosen Zugang zu den Fahrgeschäften für unsere Klient*innen.

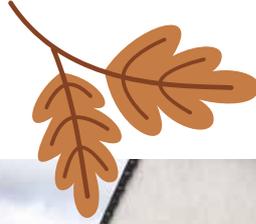


Foto: © Caritas



Foto: © Caritas

Haus Elisabeth – Oktoberfest

O' zapft is!

„Man soll die Feste feiern wie sie fallen“ Frei nach dem Motto ließen sich die Bewohner*innen bei Herbstwetter das Rechnitzer-Oktoberfest nicht verderben. Mit Rotkraut, Bratwurst und Brezen wurde im Festgarten gefeiert! Stilechte Deko und kalte Getränke dürfen natürlich nicht fehlen.

Da bleibt uns nur eines zu sagen: Prost!



Foto: © Caritas

Haus Franziskus – Bewegung tut gut

Regelmäßiger Sport ist gesund für Körper und Seele. Das dachten sich auch die Studierenden des Studiengangs Soziale Arbeit der FH Burgenland in Eisenstadt und organisiert einen Workshop zum Thema Sesselgymnastik für unsere Klient*innen aus dem Haus Franziskus in Eisenstadt.

Die jungen Frauen und Männer waren mit Begeisterung dabei und freuten sich über die Abwechslung.

Haus Lisa – Auf Safari im Nationalpark

Die Klient*innen vom Caritas Behinderten-Heim Haus Lisa wagten die Expedition: Mit der Kutsche von Gerhard Gangl ging es vorbei an weißen Barockeseln, ungarischen Ziehbrunnen und Salzlaken. Hungrig und erschöpft von den vielen Eindrücken wartete eine Stärkung in der Pusztascheune Illmitz.

Zum Abschluss gab es noch einen kurzen Spaziergang durch Illmitz und eine kleine Nachspeise im „Dolce Vita“.



Foto: © Caritas

Haus St. Martin – Weinlesefest

Die letzten Trauben sind gelesen und der neue Wein-Jahrgang im Keller angekommen - Grund genug für unsere Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen im Haus St. Martin mit Heurigenjause und guter Musik die erfolgreiche Ernte zu feiern.

Es wurde gelacht, getanzt, gegessen, getrunken und geplaudert. Für die Bewohner*innen sind solche Nachmittage immer besondere Highlights und wichtige Abwechslung im Alltag.



Mehr Highlights aus
aus den Einrichtungen

➤ www.caritas-burgenland.at/ueber-uns/news

oder QR-Code
scannen:



Entwicklung & Engagement

Alexandra Kern ist seit Sommer 2021 in der Caritas Burgenland zuständig für die Kinder, die Jugend, die freiwilligen Helfer*innen und die Pfarrcaritas - ein großer Bereich, in dem viel Verantwortung und Spaß steckt.



Wir stellen vor:

Mag.^a Alexandra Kern

Bereichsleitung
Entwicklung & Engagement

Alter: 42Jahre

Aus: St. Martin/Raab
– Doiber

Berufliche Stationen:

Jugendzentrum Jennersdorf,
Regionalstellenleiterin und
Geschäftsführerin Katho-
lische Jugend und Jung-
schar, Generalsekretärin
der Katholischen Aktion,
Bereichsleiterin Pastorale
Dienste

Motto:

Aufgegeben wird nur ein
Brief.

Seit 1. Juli 2021 leitet Alexandra Kern den Bereich Entwicklung und Engagement der Caritas Burgenland. Unter ihre Verantwortung fallen die Caritas Kindergärten, die Lerncafés, youngCaritas, Zivildienster, Pfarr-Caritas und Freiwilligenmanagement. Die Sozialpädagogin plant und führt Projekte für und mit engagierten Menschen durch. „Mein Ziel ist es Menschen zu unterstützen und zu ermutigen, ihre Talente und Fähigkeiten für den sozialen Zweck, für die Gemeinschaft sowie für das Zusammenleben einzusetzen.“ Vor allem die über 1.000 Freiwilligen in den Pfarren und Einrichtungen sowie junge Menschen liegen Alexandra Kern am Herzen. Denn ohne freiwilliges Engagement wären viele Projekte nicht umsetzbar. Als wichtige Stütze sollen Freiwillige, etwa durch Bildungsangebote und Workshops, in ihrem Tun für die gelebte Nächstenliebe gestärkt und unterstützt werden.

Service für Pfarren, Freiwillige und Engagierte

Sie wollen Aktionen, Workshops oder Vorträge zu bestimmten Themen durchführen? Gerne kommen wir zu Ihnen in die Gemeinde oder Pfarre und begleiten Sie thematisch durch die Veranstaltung.

Bildungs- und Sensibilisierung in Schulen

Auch für Schulen gibt es passende Workshops und Aktionen zu Caritas-Themen wie Armut, Auslandshilfe, Nachhaltigkeit etc.

youngCaritas macht Schule

Als youngCaritas Burgenland haben wir die spannende und verantwortungsvolle Aufgabe, ein Sprachrohr für bedürftige Jugendliche, aber auch eine Meinungsbildnerin für junge Menschen im Burgenland zu sein. Wir wollen aktuelle soziale Themen vermitteln, ein Gefühl dafür schaffen, wie ein soziales Miteinander funktionieren kann und Schüler*innen dazu anregen, das eigene Handeln zu überdenken und sie bestärken, sich ein eigenes Urteil zu bilden und ihr eigenes Potential zu erkennen und zu nut-

zen. Als youngCaritas wollen wir die Arbeit der Caritas erfahrbar machen und so eine Brücke zwischen jungen Menschen und der Caritas bilden.

Um das zu erreichen bieten wir Bildungsworkshops zu sozialen und gesellschaftlichen Themen, wie z.B. Armut, Solidarität und Nachhaltigkeit sowie Flucht und Migration. Wollen Schülerinnen und Schüler auch persönlichen Einsatz zeigen, so bieten wir Projekte und Aktionen, in denen Jugendliche Engagement zeigen und sich mit sozialen Themen auseinandersetzen.

Alexandra Kern

T 02682/73 600 322,
M 0676/83 730 325

a.kern@caritas-burgenland.at



Mehr Infos zur youngCaritas

Bei der youngCaritas finden Sie coole Aktionen, bei denen Ihr Einsatz für die gute Sache gefragt ist.

Schön, dass Sie da sind!

➔ <https://bgld.youngcaritas.at/>
oder QR-Code scannen:



ANZEIGE

10 Jahre Lerncafé

Das Caritas Erfolgsprojekt feiert seinen 10. Geburtstag. Mit Stolz schauen wir auf die Erfolgsgeschichte zurück und freuen uns, dass das Interesse weiter zunimmt.



Nicht alle Kinder können die Schule ohne Hilfe bewältigen. Und vielen Eltern ist es kaum möglich, ihre Kinder dabei zu unterstützen. Kein Geld für Nachhilfestunden, ein niedriges Bildungsniveau der Eltern, zu beengte Wohnverhältnisse sind nur einige der Gründe, die es Schüler*innen unmöglich machen, den gewünschten Lernerfolg zu erreichen.

Vor diesem Hintergrund hat die Caritas vor zehn Jahren mit den „Lerncafés“ ein kostenloses Lern- und Nachmittagsbetreuungsangebot ins Leben gerufen. Mittlerweile gibt es das Bildungsangebot in ganz Österreich und wird immer wieder national und international als Best-Practice-Beispiel genannt.

Die Caritas Burgenland eröffnete vor 10 Jahren ihr erstes Lerncafé in Eisenstadt. Mit Stolz kann das Lerncafé auf seine Erfolgsgeschichte zurückblicken. Dank dieser Einrichtung konnten bereits hunderte Kinder und Jugendliche die Schule positiv abschließen und weiterführende Ausbildungen absolvieren.

Eine davon ist die 16-jährige Enna. Vor vier Jahren besuchte sie zum ersten Mal des Lerncafé in Eisenstadt. Seither verbindet sie mit der Einrichtung mehr als nur Nachhilfeunterricht. Heute hilft sie als freiwillige Betreuerin im Lerncafé mit.

Caritas: Warum hilfst du immer noch als Freiwillige im Lerncafé aus?

Enna: Mir hat das Lerncafé sehr viel gebracht. Ich fand die Zeit hier sehr schön und ich wurde von den Betreuer*innen immer sehr unterstützt. Ich will einfach mithelfen,



weil ich selbst hier auch sehr viel Hilfe bekommen habe.

Caritas: Was hat dir am meisten gebracht?

Enna: Die Nachhilfe in Englisch, wo ich anfangs sehr viel Probleme hatte. Dank der Unterstützung bin ich in diesem Fach sehr gut geworden.

Caritas: Was wünschst du dir für deine Zukunft?

Enna: Ich wünsche mir, dass ich das Lerncafé nie vergesse. Und dass ich anderen Menschen zeigen kann, dass wenn sie lernen und Hilfe bekommen man einfach alles schaffen kann.

Mithilfe des Lerncafés hat Enna bislang alles Schuljahre mit Bravour absolviert. Nach der Matura will sie Lehrerin werden.

Die Caritas Burgenland betreibt drei Lerncafés: In Eisenstadt werden 31 Kinder, in Oberwart 37 und in Neusiedl am See werden 16 Kinder betreut. Der Bedarf ist enorm, viele stehen auf der Wartliste. Wir freuen uns deshalb immer über freiwillige Helfer*innen und jede Form der Unterstützung.

Enna war bekam früher selbst Nachhilfe im Lerncafé, heute unterstützt sie Kinder im Lerncafé als Freiwillige.

Sie können etwas verändern!

Wir suchen immer freiwillige Helfer*innen und Nachhilfelehrer*innen, die unsere Kinder in den Lerncafés unterstützen, mit ihnen lernen, spielen und Spaß haben.

Der Bedarf ist groß und wir brauchen Sie!

Jetzt informieren am jeweiligen Standort in Neusiedl am See, Eisenstadt oder Oberwart.

➔ www.caritas-burgenland.at/hilfe-angebote/kinderjugendliche/lerncafe

oder QR-Code scannen:



Ich bin da
für Familien
in Not.

Ich bin die Caritas & Du?

**Caritas
& Du**
Helfen seit
100 Jahren

Mit Unterstützung von

ERSTE SPARKASSE


WIENER STÄDTISCHE
VERSICHERUNGSVEREIN


WIENER STÄDTISCHE
WIENNA INSURANCE GROUP

Foto: Caritas



Alles Gute zum 100. Geburtstag

Dr. Valerie Büchler, wurde am 26.10.1921 im ehemaligen Königreich Jugoslawien, geboren und floh mit ihrer Familie nach dem 1. Weltkrieg, als Dr. Valerie Büchler noch ein Kind war, nach Jennersdorf und fand letztendlich in Bad Sauerbrunn ein Zuhause. Hier wohnte sie, bis zum Einzug ins Caritas Haus St. Martin am 20.08.2018, in ihrem Elternhaus.

Im Einsatz für ihre Mitmenschen

Dr. Valerie Büchler war zuerst Lehrerin in einer Volksschule, und studierte dann in Wien Medizin. Sie war bis zu ihrer Pensionierung Ärztin für Allgemeinmedizin in Bad Sauerbrunn.

Dr. Valerie Büchler betreute und pflegte viele Jahre ihre Mutter. Nach dem Tod der Mutter lebte sie selbstständig in ihrem Haus in Bad

Sauerbrunn bis zu ihrem Einzug ins Haus St. Martin.

Glaube gibt Kraft

Dr. Büchler ist eine sehr gläubige Frau. Sie besuchte regelmäßig die hl. Messe in Bad Sauerbrunn. Seit sie im Haus St. Martin ist, nimmt sie so oft es ihr möglich ist an der hl. Messe teil.

Die Hausleitungen Alexandra Wukovits und Lydia Fleischhacker sowie einige Mitarbeiterinnen aus dem Haus St. Martin gratulierten der Jubilarin ganz herzlich. Auch Bgm. Gerhard Hutter (Bad Sauerbrunn) ließ sich Gelegenheit nicht entgehen der frischgebackenen Hundertjährigen zu gratulieren.



ANZEIGE

ReUse-Shops: Retro, Vintage & Oldie but Goldie

Neulich war ich wieder in einem dieser ReUse-Shops – gibt's eh im ganzen Burgenland. Ich sage euch, das ist eine wahre Fundgrube für Second-Hand-Freaks. Coole Sachen zum unschlagbaren Preis – von Kleidung über Technik bis zu Original LPs. Wo gibt's denn das sonst noch?

Und alle Sachen sind tip-top und in einem super Zustand. Ich finde die ReUse-Shops echt stark und die Idee very nachhaltig.

Weitere Infos findest du unter: www.reuse-burgenland.at



Aus der Geschichte

Teil 4/4

ab 2021

Das Caritas Haus St. Martin in Eisenstadt ist das neueste Altenwohn- und Pflegeheim der Caritas Burgenland und wurde 2014 fertiggestellt.



Wir sind die Caritas & Du?

Die Caritas hat in ihrer langen Geschichte nichts an Aktualität verloren. Die äußeren Umstände mögen sich verändert haben, doch die Aufgaben bleiben die gleichen und wurden über die Jahre noch erweitert:

Von Soforthilfe für von Armut und psychischen Problemen betroffenen Menschen in unseren Sozialberatungsstellen, über Flüchtlingshilfe, Betreuung von Menschen mit Behinderung und Pflege von Senior*innen und pflegebedürftigen Menschen in unseren Altenwohn- und Pflegeheimen, der mobilen Hauskrankenpflege bis hin zu Nachhilfeunterricht für Kinder und Jugendliche.

Betreuung und Pflege

Die Caritas Burgenland ist da für pflegebedürftige Menschen in vier Altenwohn- und Pflegeheimen. Im Caritas Haus St. Nikolaus in Neusiedl am See, im Haus St. Martin in Eisenstadt, im Haus Elisabeth in Rechnitz und im Haus Lisa in Deutschkreutz finden Menschen, die Pflege benötigen und Hilfe im Alltag brauchen, professionelle Versorgung und liebevolle Betreuung. Daneben betreut unser Team von der mobilen Hauskrankenpflege pflegebedürftige Menschen in ihren eigenen vier Wänden. Unsere Häuser sind über das ganze Burgenland verstreut, so dass unsere Bewohner*innen die Möglichkeit haben in der Nähe ihres ehemaligen Wohnortes zu bleiben.

Die Betreuung von Menschen mit Behinderung bedarf viel Einfühlungsvermögen und

Herzblut. In vier Standorten im Burgenland wird auf die Bedürfnisse der Klient*innen eingegangen und Versorgung auf höchstem Niveau geboten. Das Haus Vitus, das Haus St. Stephan, das Haus Lisa und das Tageszentrum Dt. Tschantschendorf sind spezialisiert auf Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Unsere Mitarbeiter*innen schaffen es mit Liebe und Leidenschaft für die Klient*innen ein abwechslungsreiches und ausgefülltes Leben zu gestalten. In unseren Werkstätten schaffen die Klient*innen handgemachte Produkte, die sie mit Stolz präsentieren und verkaufen. In der Tagesstruktur werden die Gäste tagsüber professionell betreut und es wird auf ihre besonderen Bedürfnisse eingegangen.

Kinder sind unsere Zukunft

Wir tragen Verantwortung für die Jüngsten in unserer Gesellschaft in sechs Kindergärten, zwei Kinderkrippen und einem Hort. In den Gruppen wird gespielt, gelacht, gesungen und auch gelernt – der Kindergarten als erste und wichtige Bildungseinrichtung legt oft den Grundstein für eine gute Ausbildung und eine sichere Zukunft. Unsere Kindergartenpädagoginnen lieben ihren Beruf und das spüren die Kinder.

In unseren drei Caritas Lerncafés in Neusiedl am See, Eisenstadt und Oberwart unterstützen wir Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Familien bei ihren Hausaufgaben, geben Nachhilfe und sorgen für Beschäftigung, gesundes Essen und Freizeitbeschäftigung. Die Freiwilligen Helfer*innen und Betreuer*innen lassen sich immer neue

Projekte einfallen, die sie mit den Kindern umsetzen, um sie ganzheitlich zu fördern und ihnen neue Perspektiven aufzuzeigen. Die langen Wartelisten für eine Aufnahme in einem unserer Lerncafés zeigt einerseits, wie erfolgreich dieses Projekt ist, andererseits zeigt es, dass wir noch mehr Platz und Kapazitäten brauchen.

Wir helfen.

Doch das ist noch lange nicht alles. In unseren fünf Sozialberatungsstellen in Neusiedl am See, Eisenstadt, Oberwart, Güssing und Jennersdorf haben wir immer ein offenes Ohr für kleinere und größere Probleme. Wir greifen unter die Arme, wenn offene Rechnungen die Existenz bedrohen, wie Zahlungen für Heiz- oder Stromkosten. Wir vergeben Lebensmittelgutscheine, damit niemand bei uns im Burgenland mit leerem Magen ins Bett gehen muss. Und wir vergeben Sachgutscheine für Kleidung und Möbel, damit alle die Hilfe bekommen, die sie brauchen. Diese Gutscheine können die Klient*innen gleich bei uns im Carla Shop einlösen.

In unseren zwei Carla Shops in Eisenstadt und Oberwart sammeln wir Sachspenden für Bedürftige und statten Menschen, die nicht nur ein soziales Gewissen haben, sondern für die auch Nachhaltigkeit einen besonderen Wert hat, mit hochwertiger Second Hand Mode aus. Mittlerweile ist auch ein Online-shop dazu gekommen, um kontaktlos zu jeder Zeit und an jedem Ort umweltbewusst und sozial einkaufen zu können.

Im Beschäftigungsprojekt Carla - dem Caritas Shop - stehen Arbeitsplätze für Transitarbeitskräfte zur Verfügung. Das sind betreute und befristete Arbeitsplätze für Langzeitbeschäftigungslose, Wiedereinsteiger*innen und Ältere, die so eine Chance haben, im regulären Arbeitsmarkt wieder Fuß zu fassen. Gefördert wird das Projekt vom AMS.

Armut hat viele Gesichter

Burgenland ist kein armes Land im weltweiten Vergleich. Doch auch hier gibt es Menschen, die wissen was Armut bedeutet, die auf der Straße sitzen, im Winter frieren und kein Geld für warme Kleidung haben. Diese Menschen finden in unserem Zufluchtsraum in Eisenstadt ein Dach über dem Kopf und ein warmes Bett. In der Notschlafstelle in Oberwart können sich

Männer melden, die auf der Straße gelandet sind. Schnell und unkompliziert finden sie hier etwas zu essen und die Möglichkeit die Nacht im Warmen zu verbringen.

Für Mütter und ihre Kinder braucht es besondere Lösungen, die Sicherheit und Schutz bieten. Wir helfen in unserem Mutter+Kind=Haus in Wimpassing Müttern, die Probleme haben, die Struktur in ihrem Leben brauchen oder einfach nur mal eine Verschnaufpause in einem sicheren Hafen, ohne sich gleich wieder Sorgen machen zu müssen, was morgen auf den Teller kommt und wie die nächste Rechnung bezahlt werden soll. Glückliche Kinder brauchen eine Kindheit in einer sicheren Umgebung. Die können wir bieten. Ein weiteres Mutter+Kind=Haus im Südburgenland ist auf Grund der großen Nachfrage in Planung. Bis dahin arbeiten wir mit dem Land Burgenland an schnellen Lösungen, um Alleinerzieherinnen und ihren Kindern ein Zuhause zu bieten.

Auf der Flucht

Die Flüchtlingshilfe ist eines der Kernthemen in der Caritas-Arbeit. Spätestens seit dem Ungarn-Aufstand 1956 ist die Caritas Anlauf- und Zufluchtsstelle für Menschen auf der Flucht. Und natürlich sind wir auch heute noch tatkräftig mit dabei, um diese Menschen zu beraten, ein Dach über dem Kopf zu bieten und ein kurzfristiges Zuhause zu ermöglichen. Wir betreuen die Flüchtlinge und bieten ihnen psychologische Hilfe, wenn sie gebraucht wird.

Wir fragen nicht warum.

Wir helfen, wo Hilfe gebraucht wird.

Neben all unseren vielfältigen Tätigkeiten im Burgenland und in Österreich, sind wir auch im Ausland tätig. Hilfe vor Ort ist ein wichtiger Bereich der Caritas. Nachhaltige Projekte ermöglichen langfristige Entwicklung in krisengebeutelten Regionen. Wir von der Caritas Burgenland unterstützen zum Beispiel Projekte in der DR Kongo um Leid und Hunger dauerhaft zu lindern und so den Menschen eine Perspektive in ihrer Heimat bieten zu können.

Die Caritas wird niemals alt, wir sind immer am Puls der Zeit. Wir sind dort, wo Menschen sind, denn wir helfen Menschen.

Im Rahmen der Jugendaktion 72h ohne Kompromiss, besuchten Schüler*innen der HAK Eisenstadt unser Haus Franziskus und unterstützen die Bewohner*innen bei der Flurreinigung.



„Zu Weihnachten etwas Gutes tun“

Unter diesem Motto steht jedes Jahr die Aktion Christkindbrief der Caritas.

Zahlreiche großzügige Spender*innen greifen jedes Jahr dem Christkind unter die Arme und erfüllen so benachteiligten Kindern & Jugendlichen und Erwachsenen mit Behinderung einen Weihnachtswunsch.

So bekommen zum Beispiel die Kinder aus den Caritas Flüchtlingsunterkünften oder Kinder aus sozial schwachen Familien im Burgenland oder die Bewohner*innen unserer BehindertenHeime einen lang ersehnten Weihnachts-Wunsch erfüllt.

Danke an alle fleißigen Christkind!!



Wir können keine großen Dinge vollbringen – nur kleine, aber die mit großer Liebe.

Mutter Teresa

Caritas Newsletter

Immer top informiert:

Melden Sie sich für den Caritas Newsletter an und verpassen Sie keine Neuigkeiten mehr!

www.caritas-burgenland.at

oder Oder QR-Code scannen:



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Caritas der Diözese Eisenstadt, 7000 Eisenstadt, St. Rochus-Str. 15

Tel.: 02682 / 73 600 312, E-Mail: kommunikation@caritas-burgenland.at

Chefredakteurin: Direktorin Melanie Balaskovics

Redakteurinnen: Julia Widhofer, Kathrin Siffert, Michaela Sieger

Fotos: Caritas, Diözese Eisenstadt, iStock Photo, freepik.com

Hersteller: DZE, P.b.b. 02Z030012K,

Erscheinungsort: Verlagspostamt Eisenstadt